



Hohe Kosten: Gefräßige Rehe leben auf dem Friedhof Hörnli.

## Rehplage auf dem Hörnli

# Die Behörden zögern – und schauen nach Winterthur

**Wilde Rehe fressen auf dem Friedhof am Hörnli die Gräber kahl und richten grossen Schaden an, zum Ärger der Floristen und der Grabbesitzer. Das berichteten die «kmu news» im Juni. Seither ist nichts passiert. Im Herbst soll nun ein Gespräch stattfinden.**

Hundeverbot, eine waldartige Parkanlage und frische Blumen auf den Gräbern. Der Friedhof Hörnli ist ein Paradies für Rehe. Knapp ein Duzend Tiere und mehrere Jungtiere leben auf der grössten Friedhofanlage der Schweiz. Die Rehe verursachen jährlich Kosten von 65 000 Franken, wie die «kmu news» in der Juni-Ausgabe berichteten. Das ärgert Floristen, Gärtner und Angehörige, die einen Tag nach der Beerdigung nur noch kahle Gräber und zerrupfte Kränze finden. So erzählt ein Florist, dass er kürzlich einem Kunden eine Rechnung über 300 Franken für Grabschmuck geschrieben habe – im Wissen darum, dass die Rehe diesen vermutlich schon gefressen haben, wenn der Kunde das nächste Mal das Grab besucht.

Das ist frustrierend. Das versteht auch Marc Lüthi, Leiter Bestattungswesen des Kantons Basel-Stadt. Das sei schon verrückt. Sie hätten aber nur wenige Reklamationen von Friedhofsbesuchern. Einige würden sich auch explizit über die Rehe freuen.

Dass es so aber nicht weitergehen kann, scheint auch den Behörden klar zu sein. Denn das Problem dürfte zunehmen, da die Jungtiere das Gräber-Abfressen nun von den Eltern lernen. Bis jetzt wurde noch nicht gehandelt. «Im Laufe des Herbstes» solle ein Gespräch mit Friedhofsvertretern, der Polizei, dem Jagdaufseher, der Gemeinde Riehen und weiteren interessierten Kreisen stattfinden, um das weitere Vorgehen zu besprechen, sagt Lüthi.

**Das Justiz- und Sicherheitsdepartement** könnte theoretisch eine Abschussbewilligung erteilen wie bereits in den 1960er-Jahren. Aber diesen politisch heiklen Entscheid dürften die Verantwortlichen wohl scheuen, gelten Rehe doch als «herzige» Tiere.

Lüthi sieht denn auch eher andere Massnahmen im Vordergrund. Zum Beispiel die Überprüfung der Einzäunung des Friedhofs. Denn die Rehe spazieren meist durch die offenen Tore. Er verweist auf den Friedhof Winterthur. Dort hat man bereits diverse Massnahmen ergriffen, Schlupflöcher in Zäunen gestopft und beim Eingang eine Art «Rehgitter» in den Boden eingelassen. Analog zu den Kuhsperrern aus Metallröhren am Boden in den Bergen. Ein Reh hat aber bereits gelernt, darüber zu gehen. Auch Winterthur hat noch kein Patentrezept gefunden.

## «Spitzhacke»

### KOLUMNE

## Mattscheibe beim SRF

Guten Morgen, Leutschenbach! Für was zahlen wir eigentlich Gebühren? Was der Staatssender SRF bei den Berufsweltmeisterschaften geboten hat, hat mit Service Public nix zu tun. Da brillieren 39 junge Schweizer Berufsleute in Leipzig, verteidigen ihren Spitzenplatz als beste europäische Nation, am Flughafen Kloten bereiten hunderte dem Schweizer Team bei der Rückkehr einen triumphalen Empfang – und dem Schweizer Staatssender ist das keine Sendesekunde wert. Und dann fragt man sich, warum die Berufsbildung nicht den Stellenwert hat, den sie verdient. Wenigstens werden die jungen Berufstalente nun von Nationalratspräsidentin Maya Graf und Bundespräsident Ueli Maurer empfangen. Ob das SRF lernfähig ist? Zweifel sind angebracht. Wissen Sie, was die Begründung für das Ignorieren der jungen Berufsleute war? Man habe bereits 2009 und 2011 grössere Beiträge zur Berufs-WM gemacht. Na dann, alles klar. Wahrscheinlich wird nun auch noch die Fussball-WM in Brasilien 2014 aus dem Programm gekippt. Schliesslich hat man ja bereits über die WM 2010 in Deutschland berichtet.

**Die Kolumne «Spitzhacke» wird künftig in jeder Ausgabe der «kmu news» erscheinen.**



## Sprachkurse

- Business
- Intensiv
- Kinderkurse

Tages- und Abendkurse  
Kinderbetreuung möglich

**effizient, lebendig, zertifiziert**

[www.benedict-basel.ch](http://www.benedict-basel.ch)

Dufourstrasse 49 / Aeschenplatz, 4052 Basel  
Tel. +41 61 284 96 86, info@benedict-basel.ch